

## **NIEDERSCHRIFT**

über die. Sitzung des Gemeinderates  
in der 12. Funktionsperiode ab 1954  
am Dienstag, den 19. April 2005 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hinterbrühl,  
Römerwandpark, Hauptstraße 29a.

anwesend sind:

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bgm Benno Moldan            | 13. GR Mag. Margit Jakes      |
| 2. Vbgm Brigitte Güntner       | 14. GR Ing. Hermann Klein     |
| 3. Vbgm Michael Fichtinger     | 15. GR Günter J. Kuskardy     |
| 4. gfGR Ing. Mag. Hermann Bahr | 16. GR Ursula Lefevre         |
| 5. gfGR Heinrich Holzer        | 17. GR Franz Libardi          |
| 6. gfGR Werner Jurenitsch      | 18. GR Johanna Lütgendorf     |
| 7. gfGR Mag. Erich Moser       | 19. GR Dipl. Ing. Herwig Mang |
| 8. gfGR Ferdinand Szuppin      | 20. GR Gabriela Manninger     |
| 9. GR Monika Dürauer           | 21. GR Angelika Ornauer       |
| 10. GR Peter Durec             | 22. GR Peter Pikisch          |
| 11. GR Richard Fleis           | 23. GR Dr. Hansjörg Preiss    |
| 12. GR Gerhard Haindl          | 24. GR Mag. Fritz Secker      |

entschuldigt abwesend sind:

25. GR Dr. Simone Kerres-Denkstein

Vorsitz:

Bgm. Benno Moldan

Schriftführer:

Wolfgang Gasnarek

sonst anwesend:

AL Beatrix Hüttner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einwand erhoben, es gilt daher als genehmigt.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor, den folgenden Gegenstand noch in die Tagesordnung aufzunehmen:

### **Erlassung einer räumlich begrenzten Bausperre**

**einstimmig angenommen**

Danach gibt er folgende zur Beratung vorgesehene

### **TAGESORDNUNG**

bekannt:

***im öffentlichen Teil der Sitzung werden verhandelt:***

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Rechnungsabschluss 2004
3. Entsendung von Vertretern der Marktgemeinde Hinterbrühl in überörtliche Verbände und Institutionen
4. Festsetzung der Gemeinderatsausschüsse in der Funktionsperiode 2005 – 2010
5. Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse

6. Wahl von Ortsvorstehern
7. Wahl eines Umweltgemeinderates
8. Wahl eines Ombudsmannes für Ortsbildpflege
9. Flächenwidmung Sparbach
10. Erlassung einer räumlich begrenzten Bausperre
11. Darlehensaufnahme für Umbau FF Hinterbrühl
12. Mietvertrag mit Firma Lugar betreffend Werbetafel
13. Pachtvertrag Gaadnerstraße 36
14. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

***im nicht öffentlichen Teil der Sitzung werden verhandelt:***

15. Personalangelegenheiten
16. Gemeindegeförderte Kredite

***1. Bericht des Bürgermeisters***

Die Bauarbeiten am Roten Ofen mussten witterungsbedingt im Winter ausgesetzt werden und gehen jetzt wieder voll weiter. Als nächstes werden die Lehm- und die Drainageschicht aufgetragen.

Auch beim Lärmschutz A 21 haben die Baumaßnahmen voll eingesetzt. Dem Informationsmanko seitens der Landesregierung wurde durch eine Bürgerversammlung in Weißenbach mit Vertretern des Landes entgegengewirkt.

Die Vorarbeiten für die Errichtung des Gendarmeriehauses sind voll im Gange. Nach Gesprächen mit dem Architekten sollten in der Gemeinderatssitzung, die für Juni 2005 geplant ist, die ersten Bauaufträge vergeben werden können.

Den Radarkasten in der Gaadnerstraße betreffend sind von der Gemeinde alle Vorbereitungsarbeiten für die Versetzung erledigt. Das Land wird den Kasten so bald wie möglich übersiedeln.

Herrn OAR Rudolf Halik wurde von Bundespräsident Fischer das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. gfgR Werner Jurenitsch erhielt das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich. Beide Ehrenzeichen werden am 26. April 2005 im Landhaus St. Pölten von LH Dipl. Ing. Dr. Erwin Pröll übergeben.

***2. Rechnungsabschluss 2004***

Aufgrund der Gemeinderatswahl am 6. März 2005 war es heuer nicht möglich, den Rechnungsabschluss 2004 früher zu erstellen im Finanzausschuss zu diskutieren. Der Rechnungsabschluss 2004 wurde aber gesetzeskonform erstellt und zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Die Möglichkeit zur öffentlichen Einsichtnahme wurde öffentlich durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Am Vortag der Gemeindevorstandssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2004 außerdem den Obleuten der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen erläutert.

gfGR Mag. Erich Moser erläutert nun den Rechnungsabschluss 2004 samt Beilagen im Detail und hebt die wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag 2004 hervor. Insbesondere betont er, dass dem außerordentlichen Haushalt ein höher Betrag als geplant zugeführt werden konnte. Das ist auf höhere Einnahmen bei der Kommunalsteuer und der Aufschließungsabgabe zurückzuführen, außerdem konnten etwa im Bereich der Musikschule wesentliche Einsparungen erzielt werden.

Antrag:

Der Rechnungsabschluss 2004 soll in der vorliegenden Form beschlossen werden.

**einstimmig angenommen**

### **3. Entsendung von Vertretern der Marktgemeinde Hinterbrühl in überörtliche Verbände und Institutionen**

In folgende überörtliche Verbände müssen sollen die nachstehend angeführten Vertreter der Wahlparteien entsandt werden. Die Besetzung erfolgt nach dem Verhältnis der Sitze im Gemeinderat.

#### a. Musikschulverband Hinterbrühl-Gaaden-Wienerwald

Die Marktgemeinde Hinterbrühl hat zwei Vertreter in den Verbandsausschuss sowie einen Kassenprüfer zu bestellen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es nicht zielführend ist, den Kassenprüfer gesondert zu benennen, da er in den Sitzungen des Ausschusses nicht anwesend ist und keine Auskünfte über die Prüfungen erteilen kann.

Der Bürgermeister ist Obmann des Verbandes. In dieser Funktion besetzt er einen der Aktionsgemeinschaft zustehenden Sitz im Verband.

Als weiteres Mitglied und Rechnungsprüfer soll GR Mag. Margit Jakes nominiert werden.

#### b. Hauptschulgemeinde Hinterbrühl

Der Marktgemeinde Hinterbrühl stehen fünf Mitglieder im Hauptschulausschuss zu. Vom Gemeinderat sollen

von der Aktionsgemeinschaft	Bgm Benno Moldan (als Obmann)
	sowie Vbgm Brigitte Güntner und GR Gabriela Manninger
von der Bürgerliste	Vbgm Michael Fichtinger
und von der SPÖ	gfGR Heinrich Holzer

entsandt werden.

#### c. Sonderschulgemeinde Hinterbrühl

Der Marktgemeinde Hinterbrühl stehen sieben Mitglieder im Sonderschulausschuss zu. Vom Gemeinderat sollen

von der Aktionsgemeinschaft	Bgm. Benno Moldan (als Obmann)
	sowie Vbgm Brigitte Güntner, GR Gabriele Manninger und GR Gerhard Haindl
von der Bürgerliste	Vbgm Michael Fichtinger und GR Ursula Lefevre
und von der SPÖ	gfGR Heinrich Holzer

entsandt werden.



<b>1. <u>Prüfungsausschuss</u></b>	Anzahl: 5 Vorsitz: SPÖ Stellvertreter: Bürgerliste
<b>2. <u>Finanzen und Wirtschaft</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Beratung des Voranschlages und des Rechnungsab- schlusses sowie über die Festsetzung von Steuern und Gebühren</li> <li>* Vorschläge für längerfristige Finanzkonzepte und Wahrung des Gemeindevermögens</li> <li>* Vorschläge für Entscheidungen über Auftragsverga- ben durch den Gemeinderat</li> <li>* Vorschläge für die Wirtschaftsförderung der Gemein- de, insbesondere für Fremdenverkehr, Gewerbe und Landwirtschaft sowie Sicherung der Nahversorgung</li> </ul>	Anzahl: 7 Vorsitz: Aktionsgemeinschaft Stellvertreter: Bürgerliste
<b>3. <u>Angelegenheiten für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorschläge für die Planung der Gemeindeentwicklung, der Flächenwidmung, des Bebauungsplanes, der Gestalt- ung von Ortsbild, Straßen und Wegen, für das Ver- kehrskonzept und die Bewahrung des landschaftlichen Charakters der Gemeinde</li> <li>* Vorschläge für Vorsorgen zur Prüfung und Sicherung der Umweltqualität, Vorschläge zum Schutz der Natur sowie Behebung von Mängeln und Abwehr von Gefah- ren auf diesen Gebieten, Vorschläge für öffentliche Informationen über Umweltfragen sowie über die not- wendige Mitwirkung der Gemeindebürger</li> </ul>	Anzahl: 10 Vorsitz: Aktionsgemeinschaft Stellvertreter: Aktionsgemeinschaft
<b>4. <u>Kultur und Vereinswesen</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorschläge für kulturelle Veranstaltungen, für die all- gemeine Entfaltung des kulturellen Lebens in der Ge- meinde, für die Förderung von kulturellen Einrichtun- gen auf allen Gebieten sowie für die Koordination von Programmen und Terminen von kulturellen Veranstal- tungen</li> </ul>	Anzahl: 7 Vorsitz: Aktionsgemeinschaft Stellvertreter: Bürgerliste
<b>5. <u>Jugend, Sport und schulische Angelegenheiten</u></b> Einrichtungen für Förderung von Jugend und Sport: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorschläge für Verbesserungen, für neue Aktivitäten sowie Förderung von Sportvereinen und Sportlern</li> </ul>	Anzahl: 7 Vorsitz: Bürgerliste Stellvertreter: Aktionsgemeinschaft
<b>6. <u>Öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorschläge für die Pflege und Verbesserung von Stra- ßen, Gehsteigen und Anlagen in der Gemeinde.</li> <li>* Vorschläge für die Instandhaltung und Verbesserung von öffentlichen Einrichtungen wie Friedhof, Gemein- dedepots und Fuhrpark</li> <li>* Vorschläge zur Planung, Errichtung und Erhaltung der Hochbauten der Gemeinde</li> </ul>	Anzahl: 7 Vorsitz: Aktionsgemeinschaft Stellvertreter: Bürgerliste

<p><b>7. <u>Gesundheit, Sicherheit und Senioren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorschläge für die Entwicklung des Gesundheitswesens in der Gemeinde, für die Sicherung der ärztlichen Versorgung, für die Gesundheitserziehung und für die Ausbildung für Erste Hilfe.</li> <li>* Vorschläge für die Wirtschaftsförderung des Zivil- und Katastrophenschutzes, für die Ausstattung und Förderung der Freiwilligen Feuerwehren sowie für Übungen und Schulungen auf diesem Gebiet.</li> </ul>	<p>Anzahl: 9                  Vorsitz: Aktionsgemeinschaft                  Stellvertreter: SPÖ</p>
<p><b>8. <u>Soziales - Kindergärten, Hortangelegenheiten und Wohnungsvergaben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vorschläge für die Behebung sozialer Notstände sowie für Kontakte und Koordination mit anderen sozialen Aktivitäten in- und außerhalb der Gemeinde</li> <li>* Vorschläge, die den Hort betreffen</li> <li>* Vorschläge zur Vergabe von gemeindeeigenen Mietwohnungen</li> </ul>	<p>Anzahl: 7                  Vorsitz: SPÖ                  Stellvertreter: Aktionsgemeinschaft</p>

Antrag:

Die Gemeinderatsausschüsse sollen wie hier aufgelistet mit den vermerkten Aufgabengebieten gebildet werden. Die Besetzung der Vorsitzendenstellen bzw. deren Vertreter soll der hier angeführten Liste entsprechen.

**einstimmig angenommen**

### **5. Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse**

Entsprechend dem Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl sind die Ausschüsse von den im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zu besetzen. Diese Aufteilung ergibt inklusive der Vorsitzendenstellen und deren Stellvertreter:

Ausschuss	Anzahl	AGH	UBL	SPÖ	DBA
1. Prüfungsausschuss	5	3	1	1	
2. Finanzen und Wirtschaft	7	4	2	1	
3. Angelegenheiten für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung	10	6	2	1	1
4. Kultur und Vereinswesen	7	4	2	1	
5. Jugend, Sport und schulische Angelegenheiten	7	4	2	1	
6. Öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur	7	4	2	1	
7. Gesundheit, Sicherheit und Senioren	9	5	2	1	1
8. Soziales – Kindergärten, Hortangelegenheiten und Wohnungsvergaben	7	4	2	1	

Die berechtigten Fraktionen haben für die Wahl der Ausschussmitglieder entsprechende Wahlvorschläge erstellt und dem Vorsitzenden übergeben.

Die nachstehende Aufstellung beinhaltet die Kandidaten aller eingebrachten Wahlvorschläge. Mit diesem Stimmzettel werden nur die Mitglieder der Ausschüsse gewählt. Die Wahl der Obleute und deren Stellvertreter erfolgt in den ersten Ausschusssitzungen. Die Bezeichnung am Stimmzettel entspricht den Wahlvorschlägen und dient nur zur Information.

1. <u>Prüfungsausschuss</u>	[SPÖ] GR Ing. Hermann Klein [UBL] GR Dr. Simone Kerres-Denkstein [AGH] GR Richard Fleis [AGH] GR Gerhard Haindl [AGH] GR Mag. Margit Jakes
2. <u>Finanzen und Wirtschaft</u>	[AGH] gfGR Mag. Erich Moser [UBL] gfGR Ferdinand Szuppin [AGH] Bgm Benno Moldan [AGH] gfGR Ing. Mag. Hermann Bahr [AGH] GR Peter Pikisch [UBL] Vbgm Michael Fichtinger [SPÖ] gfGR Heinrich Holzer
3. <u>Angelegenheiten für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung</u>	[AGH] gfGR Ing. Mag. Hermann Bahr [AGH] GR Peter Pikisch [AGH] Bgm Benno Moldan [AGH] gfGR Mag. Erich Moser [AGH] GR Peter Durec [AGH] GR Dr. Hansjörg Preiss [UBL] GR Dr. Simone Kerres-Denkstein [UBL] GR Dipl. Ing. Herwig Mang [SPÖ] GR Ing. Hermann Klein [DBA] GR Mag. Fritz Secker
4. <u>Kultur und Vereinswesen</u>	[AGH] GR Mag. Margit Jakes [UBL] GR Ursula Lefevre [AGH] GR Gerhard Haindl [AGH] GR Gabriela Manninger [AGH] GR Angelika Ornauer [UBL] GR Johanna Lütgendorf [SPÖ] GR Martha Dürauer
5. <u>Jugend, Sport und schulische Angelegenheiten</u>	[UBL] GR Ursula Lefevre [AGH] GR Peter Durec [AGH] Vbgm Brigitte Güntner [AGH] GR Gabriela Manninger [AGH] GR Angelika Ornauer [UBL] GR Johanna Lütgendorf [SPÖ] GR Martha Dürauer
6. <u>Öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur</u>	[AGH] gfGR Werner Jurenitsch [UBL] Vbgm Michael Fichtinger [AGH] GR Richard Fleis [AGH] GR Gerhard Haindl [AGH] GR Peter Pikisch [UBL] gfGR Ferdinand Szuppin [SPÖ] GR Franz Libardi

<p><b>7. <u>Gesundheit, Sicherheit und Senioren</u></b></p>	<p>[AGH] Vbgm Brigitte Güntner                  [SPÖ] gfGR Heinrich Holzer  <hr/>                 [AGH] gfGR Werner Jurenitsch                  [AGH] GR Richard Fleis                  [AGH] GR Mag. Margit Jakes                  [AGH] GR Gabriela Manninger                  [UBL] GR Dr. Simone Kerres-Denkstein                  [UBL] GR Dipl. Ing. Herwig Mang                  [DBA] GR Mag. Fritz Secker</p>
<p><b>8. <u>Soziales - Kindergärten, Hortangelegenheiten und Wohnungsvergaben</u></b></p>	<p>[SPÖ] GR Franz Libardi                  [AGH] Vbgm Brigitte Güntner  <hr/>                 [AGH] gfGR Mag. Erich Moser                  [AGH] GR Mag. Margit Jakes                  [AGH] GR Gabriela Manninger                  [UBL] gfGR Ferdinand Szuppin                  [UBL] GR Ursula Lefevre</p>

Die Wahl findet mit Stimmzetteln statt. Zur Bewertung der Stimmzettel werden beigezogen:

von der SPÖ	gfGR Heinrich Holzer
von der AGH	gfGR Ing. Mag. Hermann Bahr

abgegebene Stimmzettel: 24  
 Streichungen: keine

Die Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse wurden daher mit jeweils 24 Stimmen zu Mitgliedern der entsprechenden Ausschüsse gewählt. Kein Ausschussmitglied lehnt die Wahl ab.

### **6. *Wahl von Ortsvorstehern***

Bgm Moldan beantragt folgende Ortsvorsteher zu bestellen:

KG Sparbach:	Josef Kühmayer
KG Weißenbach:	gfGR Werner Jurenitsch

**einstimmig angenommen**

### **7. *Wahl eines Umweltgemeinderates***

Wie in der vergangenen Periode soll auch diesmal wieder ein Umweltgemeinderat bestellt werden.

Antrag:  
 GR Peter Durec soll zum Umweltgemeinderat bestellt werden.

**einstimmig angenommen**

### **8. *Wahl eines Ombudsmannes für Ortsbildpflege***

Bgm Moldan schlägt vor in dieser Periode einen Ombudsmann für Ortsbildpflege zu bestellen. Er soll bei Missständen im Hinterbrühler Gemeindegebiet erster Ansprechpartner für die Bevölkerung sein. GR Gerhard Haindl hat sich dieser Aufgabe bereits in der vergangenen Funktionsperiode angenommen und ist wieder dazu bereit.

Antrag:

GR Gerhard Haindl soll zum Ombudsmann für Ortsbildpflege bestellt werden.

**einstimmig angenommen**

## **9. Flächenwidmung Sparbach**

Gegenüber der FF Sparbach liegt ein Streifen unbebauten Landes, für das für die Freigabe als Bauland-Wohngebiet die Bedingung gestellt wurde, dass es über ausreichenden Schutz vor Verkehrslärm der A 21 verfügt. Die NÖ Landesregierung und die ASFINAG haben bekanntlich bestätigt, dass das Gleisdorfer Modell der MLA im Hinterbrühler Gemeindegebiet errichtet werden soll. Als Basis dafür wird heuer bereits der Grundlärmschutz wesentlich verbessert. Dadurch ist grundsätzlich ausreichender Schutz vor dem Verkehrslärm gegeben, sodass das Gebiet für die Bebauung freigegeben werden kann. Lediglich ein etwa 80 m breiter Streifen entlang der Autobahn kann nicht freigegeben werden und soll zu einem späteren Zeitpunkt in Grünland umgewidmet werden.

Antrag:

Das betroffene Gebiet soll als Bauland-Wohngebiet freigegeben werden.

**einstimmig angenommen**

## **10. Erlassung einer räumlich begrenzten Bausperre**

gfGR Bahr erläutert die Beweggründe für diesen Schritt:

Der vom Gemeinderat am 23. September 2003 beschlossene schriftliche Bebauungsplan hat die damit verbundenen Zielsetzungen im Wesentlichen erreicht und die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt. Damit wurde sichergestellt, dass die Ortskultur und der Charakter der Wienerwaldgemeinde Hinterbrühl erhalten wird und die vorhandene Infrastruktur entsprechend den Bedürfnissen entwickelt werden kann.

Es hat sich aber gezeigt, dass in speziellen Bereichen die im Bebauungsplan getroffenen Regelungen nicht ausreichen. Es handelt sich dabei um großflächige unverbaute Gebiete in für das Ortsbild sensitiven Bereichen. In solchen Bereichen wäre die Errichtung von großvolumigen Bauten mit einer hohen Anzahl von Wohnungen (jedenfalls mehr als zwei Wohnungen) möglich, was aber den oben beschriebenen Zielsetzungen widersprechen würde.

Um diesen Planungen und Entwicklungen hinsichtlich einer raumordnerischen Kanalisierung einer gewünschten Bebauungsart auf bestimmten Bereichen die notwendige Zeit zu geben, ist es unumgänglich notwendig, die raumplanerisch unkoordinierte Bebauung dieser Grundstücke mit großvolumigen Bauten in diesem Bereich für die Dauer der Bausperre einzuschränken.

Die Erlassung einer diesbezüglichen Bausperre ist daher dringend geboten.

Antrag:

Der Gemeinderat möge nachstehende Verordnung beschließen:

### *§ 1*

*Gemäß § 4 Absatz 1 der NÖ Bauordnung in der geltenden Fassung wird für das Gebiet, umschlossen von Roseggersteig – Hauptstraße – Hundskogelweg – Waldgasse – Roseggersteig, eine Bausperre erlassen.*

§ 2  
*Zweck der Bausperre*

*Das von der Bausperre betroffene Gebiet weist entlang der Waldgasse und der Privatstraßen eine historisch gewachsene Baustruktur von Ein- und Zweifamilienhäusern und im Nahbereich zur Kirche entlang der Hauptstraße auch einige Mehrfamilienwohnhäuser auf.*

*Der Innenbereich dieses Baulandgebietes ist weitgehend unbebaut. Es soll in diesem Innenbereich des Baulandes, dessen Abstand zu den Verkehrsflächen größer als eine Bauplatztiefe ist, die Bebauung dahingehend reguliert werden, dass keine großvolumigen Bauten mit einer hohen Anzahl an Wohneinheiten möglich sind – also nicht mehr als 2 Wohneinheiten pro Bauplatz.*

§ 3  
*Inkrafttreten*

*Diese Verordnung tritt am 21. April 2005 in Kraft.*

**einstimmig angenommen**

### **1 1 . Darlehensaufnahme für Umbau FF Hinterbrühl**

Beim Umbau des FF-Hauses Hinterbrühl mit dem Anningersaal zeichnet sich eine Überschreitung der Baukosten von bis zu 20% ab. Die Gründe dafür liegen vor allem in einer stärkeren Beschädigung der ehemaligen Dienstwohnung über dem ehemaligen Gemeindedepot und in der notwendigen Anschaffung der Umkleideeinrichtungen.

Durch diese Überschreitung, die im Arbeitsumfang notwendige Teile der seinerzeit nicht beschlossenen zweiten Ausbaustufe beinhaltet, erscheint es nun sinnvoll, diese weitere Baustufe zu vollenden. Darin inkludiert ist insbesondere neben der Sanierung der ehemaligen Dienstwohnung auch deren Adaptierung an die Anforderungen der Feuerwehr, wie etwa die Verlegung der Nassgruppen und das Versetzen von Wänden. Die FF Hinterbrühl erhält mit dieser zweiten Ausbaustufe ein modernes Büro mit einem geeigneten Alarmierungstisch, und die Mannschaft könnte in den angepassten Räumlichkeiten ihre Tagungen und Besprechungen abhalten.

Die Kosten für diese, jetzt vorliegende Variante wird mit vom Büro Arch. Marosevic mit EUR 100.000,- beziffert. Es wäre also notwendig, den beschlossenen Umbaurahmen um diesen Betrag aufzustocken. Betreffend der Finanzierung muss die weitere Finanzentwicklung in der Gemeinde bis etwa Herbst beobachtet werden. Sollten dann Fremdmittel notwendig sein, so müsste auf die Aufnahme eines Darlehens zurückgegriffen werden. Jedenfalls wird es aber notwendig sein einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Antrag:

Der Kostenrahmen für den Umbau der FF-Hinterbrühl soll um EUR 100.000,- erhöht werden.

**einstimmig angenommen**

### **1 2 . Mietvertrag mit Firma Lugar betreffend Werbetafel**

Im Jahr 2003 hat die Gemeinde mit der Firma Lugar einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Firma Lugar auf dem gemeindeeigenen ASV-Platz eine Werbetafel aufstellen darf.

Da diese Werbetafel nun aber anders als ursprünglich geplant ausgeführt ist (Werbung für anderes Unternehmen) hat die Stadtgemeinde Mödling einen Abbruchbescheid erlassen. Dem kann entgegengewirkt werden, wenn die Tafel der Jugendförderung zugute kommt, was durch Sponsoring der Firma Lugar an den ASV seinen Ausdruck finden könnte. Es ist die Rede von EUR 600,- pro Jahr. Die Gemeinde sollte sich in diese Angelegenheit nicht einmischen.

Nun sind der ASV und die Firma Lugar über eine Förderung der Jugend einig geworden und ersuchen die Gemeinde, auf die Einnahmen aus der Vermietung des Platzes für die Werbetafel zugunsten des ASV zu verzichten.

Antrag:

Die Marktgemeinde Hinterbrühl soll auf die Einhebung des jährlichen Mietzinses aus diesem Vertrag zugunsten des ASV-Hinterbrühl verzichten.

**einstimmig angenommen**

### **13. Pachtvertrag Gaadnerstraße 36**

Es ist zutage getreten, dass das Haus Gaadnerstraße 36 (Stummerer) teilweise auf Gemeindebesitz stehen. Außerdem kann der gemeindeeigene Keller nur über das Grundstück Herrn Stummerers begangen werden. Als Ausweg für diese Situation wurde eine Lösung gefunden, wonach Teile des Gemeindegrundstückes an Herrn Stummerer verpachtet werden sollen. Ein entsprechender Vertragsentwurf liegt vor.

Es handelt sich bei dieser Pacht um etwa 200 m<sup>2</sup>, für die die Gemeinde einen jährlichen Pachtschilling von EUR 100,- erhalten soll.

Antrag:

Der vorliegende Pachtvertrag mit der Familie Stummerer soll abgeschlossen werden.

**einstimmig angenommen**

### **14. Dringende Anfragen an den Bürgermeister**

GR Mag. Fritz Secker stellt die Frage nach den Kosten für den zweiten Vizebürgermeister.

Bgm Moldan kann die Kosten für den zweiten Vizebürgermeister allein nicht sofort beantworten, verweist in seiner Antwort aber auf die Gemeinderatssitzung zu Beginn der letzten Funktionsperiode. Damals wurden die Bezüge der Hinterbrühler Funktionäre so angepasst, dass im Vergleich zur vorhergehenden Regelung in Summe keine Verteuerung eintritt. Der Bürgermeister beauftragt das Gemeindeamt, GR Secker am folgenden Tag die Kosten des zweiten Vizebürgermeisters per Mail bekannt zu geben.

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 sind in einer eigenen Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung abgefasst.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr. Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.10 Uhr.

Wolfgang Gasnarek

Schriefführer

Benno Moldan

Vorsitzender

Brigitte Güntner

für die  
Aktionsgemeinschaft Hinterbrühl

Michael Fichtinger

für die Unabhängige Bürgerliste

Heinrich Holzer

für die SPÖ

Günter J. Kuskardy

für die D.B.A.